

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1 Entwicklungspsychologie, allgemeine Neurosenlehre

<b>1 Die vier Psychologien der Psychoanalyse</b>	3
Triebpsychologie/Libidotheorie (nach Freud)	4
Strukturmodell („psychischer Apparat“)	5
Phasenlehre	6
Ich-Psychologie	20
Abwehrmechanismen	20
Psychologie des Selbst und Psychologie der Objektbeziehungen	29
Allgemeines	29
Narzißmus	29
Individuation/Narzißmus nach verschiedenen Autoren	42
<b>2 Traum</b>	59
Traumtheorie (nach Freud)	59
Technik der Traumdeutung	61
Arten der Traumdeutung (des Traumgeschehens)	61

## Teil 2 Spezielle Neurosenlehre

<b>3 Konflikt</b>	65
<b>4 Neurosen</b>	67
Charakterisierung, Differentialdiagnose, Therapie	67
Dynamisches Neurosenverständnis der Psychoanalyse	69
Typische Charakterstrukturen	69
Abwehrmechanismen und Neurosenstrukturen	71
Beurteilung des Schweregrades	71
Prognostische Kriterien	72
Therapierbarkeit der Neurose	74
Hauptneurosenstrukturen	75
Schizoide Struktur	75
Depressive Struktur	80
Zwanghafte Struktur	85
Hysterische Struktur	89
Persönlichkeitsstruktur	94

Psychische Struktur . . . . .	94
Psychoanalytischer Strukturbegriff . . . . .	94
Einteilung des Ausmaßes und der Qualität struktureller Gestörtheit und Störbarkeit . . . . .	95
Weitere Einteilungen . . . . .	96
Spezielle Neurosenformen . . . . .	101
Psychoneurosen . . . . .	101
Neurotische Depression . . . . .	101
Zwangsneurose . . . . .	109
Konversionsstörung . . . . .	112
Angstkrankheiten . . . . .	116
Phobie . . . . .	128
Hypochondrisches Syndrom . . . . .	132
Rentenneurose . . . . .	136
Weitere Persönlichkeitsstörungen . . . . .	139
Borderline-Persönlichkeitsstörungen . . . . .	139
Perversionen . . . . .	146
Charakterneurosen/Persönlichkeitsstörungen . . . . .	150
Typische Persönlichkeitsstörungen . . . . .	150
Verlaufs- und Ergebnisforschung . . . . .	151
Behandlungserfolge . . . . .	152
Psychotherapeutische Behandlungsergebnisse einzelner Krankheitsbilder	153

### Teil 3 Kleinkind- und Säuglingsforschung und Psychoanalyse

<b>5 Moderne Säuglingsforschung . . . . .</b>	<b>157</b>
Zusammenfassung . . . . .	157
Im Säugling vorprogrammierte grundlegende Motivationsprinzipien . . . .	159
Frühe Beziehungsmotive . . . . .	161
Zur Säuglingsforschung . . . . .	161
Folgen der Säuglingsforschung . . . . .	162
Moderne Säuglingsforschung und Psychoanalyse . . . . .	163
Verbindung zu psychoanalytischen Annahmen . . . . .	164

### Teil 4 Diagnostik

<b>6 Diagnostik . . . . .</b>	<b>169</b>
Diagnostisches Vorgehen . . . . .	170
Drei Ziele der Diagnostik . . . . .	170
Bedingungen für die Anamneseerhebung . . . . .	171
Verhalten von Patienten, die den Psychotherapeuten aufsuchen . . . . .	171
Psychoanalytisch und psychosomatisch diagnostische Verfahren . . . . .	172
Diagnostische Handlungsschritte der erweiterten Anamnese . . . . .	174
Praktische Hinweise zur Anamneseerhebung . . . . .	175
Anamnestische Fragen . . . . .	176
Schwierigkeiten der diagnostischen Zuordnung . . . . .	178

<b>7 Therapieformen</b>	180
Psychoanalytische Psychotherapie	180
Ablauf, Hauptfaktoren und -aspekte	181
Analytische Kurz- und Fokaltherapie	190
Fokaltherapie	190
Analytische Gruppentherapie	192
Ziel der Gruppenpsychotherapie	194
Rangstruktur der Gruppenteilnehmer	194
Weitere Formen der Gruppenpsychotherapie	195
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	195
Vorgehen	195
Behandlungsziel	196
Behandlungstechnik	196
Spezifische Interventionen	197
Indikationsbereich	197
Verhaltenstherapie (lerntheoretische Verfahren)	200
Grundannahmen	200
Schwerpunkte	201
Diagnostik und Verhaltensanalyse	201
Indikationen	202
Methoden der Verhaltensmodifikation	202
Andere psychotherapeutische Verfahren	205
Ärztliches Gespräch	205
Gesprächspsychotherapie	206
Katathymes Bilderleben	207
Psychodrama	208
Gestalttherapie	209
Bioenergetik	210
Biofeedback	211
Themenzentrierte Interaktion	212
Familientherapie	213
Autogenes Training	214
Hypnose	215
Konzentrierte Bewegungstherapie	217
<b>8 Stationäre Psychotherapie</b>	218
Stationäre Behandlung akuter Krisen	221
Psychotherapieverfahren im Leistungskatalog der Krankenkassen	222
<b>9 Balint-Arbeit</b>	223
<b>10 Psychopharmaka und Psychotherapie</b>	225
<b>11 Psychosomatische Grundversorgung</b>	226
Prüfung der Indikation zur Psychotherapie	228
Inhalte	229

<b>12 Differentialtherapeutische Überlegungen</b>	233
Stationäre Psychotherapie	236
Stationäre Rehabilitation	237
Tagesklinik, teilstationäre Psychotherapie	238
Psychoanalyse	239
Modifizierte psychoanalytische Verfahren	241
Verhaltenstherapie	243

<b>13 Therapeutisches Bündnis/Arbeitsbündnis/Pakt</b>	245
---	-----

## Teil 5 Leitfaden zur Antragstellung für Psychotherapie nach den Psychotherapie-Richtlinien

<b>14 Begriffsbestimmungen</b>	251
Grundsatzüberlegungen zur Antragstellung	252
<b>15 Vordrucke zur Antragstellung und Informationsblatt</b>	253
Informationsblatt für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Therapie bei Erwachsenen	253
Orientierungshilfen für die Formulierung eines Antrages auf Feststellung der Leistungspflicht für Psychotherapie	261
<b>16 Beispiele</b>	264
Zur Antragstellung für analytische Einzeltherapie	264
Zur Antragstellung für eine tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	266

## Anhang

<b>A1 Ebenen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Versorgung</b>	273
Erläuterungen zur Neufassung der Psychotherapie-Richtlinien	274
Psychotherapie-Richtlinien	276
A Allgemeines	276
B Psychotherapeutische Behandlungs- und Anwendungsformen	278
C Psychosomatische Grundversorgung	280
D Anwendungsbereiche	281
E Leistungsumfang	282
F Konsiliar-, Antrags- und Gutachterverfahren	284
G Qualifikation zur Durchführung der Psychotherapie und der psychosomatischen Grundversorgung	287
H Psychotherapie-Vereinbarungen	288
I Inkrafttreten	288
Vereinbarung über die Anwendung der Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung (Psychotherapie-Vereinbarung)	289
A Allgemeines	289
B Zur Ausübung Berechtigte	289

C Durchführung der Behandlung . . . . .	295
D Vergütung . . . . .	298
E Vordrucke . . . . .	299
F Übergangsbestimmungen . . . . .	300
Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-APrV) . . . . .	302
Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-APrV) . . . . .	313
<b>A2 Aus- und Weiterbildung nach den Psychotherapie-Richtlinien . . . . .</b>	<b>325</b>
Aus- und Weiterbildung für Gebietsbezeichnungen . . . . .	325
Gebietsbezeichnung „Psychotherapeutische Medizin“ . . . . .	325
Gebietsbezeichnung „Psychiatrie und Psychotherapie“ . . . . .	327
Gebietsbezeichnung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ . . . . .	330
Ausbildung zum Psychoanalytischen Therapeuten („Vollausbildung“) . . .	333
<b>A3 Auswahl von Aus- und Weiterbildungsinstituten</b>	
<b>im Bereich Psychotherapie und Psychoanalyse . . . . .</b>	<b>337</b>
Deutschland . . . . .	338
Schweiz . . . . .	341
Österreich . . . . .	342
Italien . . . . .	342
<b>A4 Auswahl klinisch psychosomatischer und psychotherapeutischer Einrichtungen . . . . .</b>	<b>343</b>
Deutschland . . . . .	343
Schweiz . . . . .	353
Österreich . . . . .	354
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>355</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>359</b>

Psychotherapie

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie

Neurosenlehre Psychosomatische Grundversorgung

Behandlungsverfahren Aus- und Weiterbildung

Klußmann, R.

2000, XV, 363 S. 151 Abb., 146 Abb. in Farbe.,

Softcover

ISBN: 978-3-540-66586-1